

2. Rennen

Beim 14. Saisonlauf der Deutschen Formel-3-Meisterschaft fühlte sich der portugiesische VW-Werksfahrer wohl in der Zeit zurückversetzt. Nach seinem Sieg im VW Ralt des Bertram Schäfer Teams am Samstag auf dem nur 2,3 Kilometer langen Norisring, nahm das Rennen am Sonntag für ihn den exakt gleichen Verlauf. Santos nutzte seine pole position aus und setzte sich gleich an die Spitze des Feldes, die er im Verlauf der 26 Runden nicht mehr abgab.

Die souveräne Siegesfahrt von Santos wurde nicht unerheblich durch den Kampf um Platz zwei begünstigt. Bereits in der ersten Kurve nach dem Start bremste sich Pedro Lamy im Opel Reynard des WTS Teams an Marco Werner (Opel Ralt) vorbei. Auch Sascha Maassen (VW Ralt) verwies in der ersten Runde den Meisterschaftsleader auf Platz vier. Doch ab der siebten Runde vertärkte Marco Werner den Druck auf Sascha Maassen und konnte ihn schließlich nach mehreren Versuchen niederringen. Erst in der 16. Runde lag Werner dann in direktem Kontakt hinter Pedro Lamy. Werner's erster Angriff auf den Seriensieger der letzten Rennen erfolgte in der 19. Runde. Über sieben Runden dauerte der Fight der Beiden. Oft flogen ihre Monoposti dabei nebeneinander über die "Noris". Nach haarsträubenden Duellen konnte Lamy schließlich den zweiten Platz um 11 hunderstel Sekunden vor Marco Werner und Sascha Maassen ins Ziel retten.

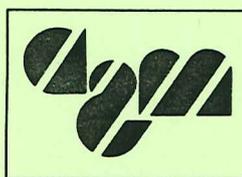
Nach einem eher mageren siebten Platz im ersten Rennen, brachte Jörg Müller den Opel Reynard aus dem Malte Bongers Team nach einem sauberen Rennen auf Platz fünf über die Distanz. Damit schuf sich der ONS Nachwuchsfahrer nach dem enormen Leistungsdruck der vergangenen Wochen ein klein wenig Luft.

Philipp Peter war bereits mit einem Handikap ins Rennen gestartet: In den Info Runden schlug Peter mit dem rechten Hinterrad des Alfa Romeo Dallara an die Leitplanken an und beschädigte die Felge. So mußte er mit einem bereits gebrauchten Reifen ins Rennen gehen, das er dennoch auf Platz sechs vor Markus Liesner (Opel Reynard) beendete.

Für das Alfa Romeo Werksteam von Dr. Helmut Marko war das Nürnberg-Wochenende wenig erfolgreich. Claudia Hürtgen landete im zweiten Rennen auf Platz 15 und somit zwei Ränge vor ihrem Teamkollegen Patrik Vallant.

Seinen sicher geglaubten Sieg in der B-Wertung verschenkte Hasi Kaufmann (Opel Dallara) nach einem Dreher an Rene Wartmann (VW Reynard). Christian Abt belegte im VW Ralt den zweiten Platz vor Svend Hansen (VW Ralt).

Wir fördern die Formel 3:



a & m computer

Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg
Telefon (06561) 3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns